

Bei der Europa-Konferenz (ETM = European Team Meeting) von Global Recordings Network trafen sich vom 20. – 22. März Mitarbeiter aus Frankreich, Spanien, Holland, Belgien, England, Deutschland und den USA, um voneinander zu hören und über weitere Schritte nachzudenken.

Der Konferenzort, Valerne-Siterone im Norden von Marseille, ist der Sitz einer christlichen Gemeinschaft, die sich für die Versöhnung zwischen Juden und Araber einsetzt und im Nahen Osten evangelistische Einsätze unternimmt. Was für eine wunderbare Beauftragung, und hochaktuell! Wir genossen die schweizerisch-französische Gastfreundschaft und die Zeit der Gemeinschaft. **Aus jedem Einsatzland berichteten ehrenamtliche Mitarbeiter von der Verbreitung der Bibel in allen erhältlichen Sprachen, ob durch 5Fish oder Kulumi, durch gezielte Aktionen wie Kongressbesuche oder zufällige Begegnungen.**

Faszinierend

Der internationale Leiter Tim Strauss erläuterte die Zusammensetzung des Netzwerkes aus den nationalen Zentren, und wie sie zusammen arbeiten. Samuel Boiux, der europäische Direktor, gab einen Überblick über Fortschritte und Herausforderungen in dieser Zeit: Es fehlt nicht an Gelegenheiten, das Evangelium zu bezeugen - aber es fehlt an Zeugen! Hier die Bitte an Sie, liebe Leser, sich dem Gebet Jesu um Mitarbeiter in der Ernte anzuschließen. Für die Zusendung der Kulumi-Schafe an die Ukraine hatte die Gemeinde von Samuel tatkräftig mit angepackt, es war bewegend, das Leiterehepaar kennenzulernen und ihren Eifer für Mission. Unser Alfred Berg berichtete aus der Arbeit in Deutschland, zum Beispiel von dem Freiwilligen, der mehrere Tausend Karten mit der Webadresse von ISM verteilt hat - und immer noch mehr bestellt!



Die Andachten hielt ein Mitarbeiter aus England, er malte uns das Beispiel von Nehemia vor Augen, wie er Leidenschaft für sein Volk bewies, Treue für seinen König und Vertrauen auf Gott, gegründet auf die Bibel. Ein anderer bereichernder Teil der Tage: Wir nahmen uns Zeit für einen langen Spaziergang zu zweit – einfach, um einander besser kennenzulernen. Ich habe während des ETM die gesamte ISM/GRN näher kennengelernt, und besonders hat mir gefallen, dass der Einzelne zählt, unabhängig von Begabung, Stand, Einfluss und Ansehen.

Dass Ihnen das neu wichtig und klar wird, wünscht Ihnen

Oliver Kröger

Die Kraft der Demut

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

1. Petrus 5,6

Liebe Missionsfreunde, in einer Welt, in der man sich behaupten, beweisen und möglichst sichtbar sein muss, erscheint Demut oft wie eine Schwäche. Doch in Gottes Augen ist Demut keine Schwäche, sondern eine große Stärke. Sie ist kein Zeichen von Minderwertigkeit, sondern Ausdruck eines Herzens, das gelernt hat, Gott zu vertrauen. Demut bedeutet nicht, schlecht von sich zu denken. Demut bedeutet, richtig von Gott zu denken. Der Demütige weiß: Alles, was ich bin, alles, was ich habe, alles, was ich tun darf, ist Gnade. Er muss sich nicht ständig mit anderen vergleichen oder Anerkennung suchen, denn seine Identität liegt in Christus. Der Herr Jesus selbst ist das vollkommene Vorbild wahrer Demut. Obwohl er der Sohn Gottes ist, erniedrigte er sich und wurde Mensch. Er kam nicht als Herrscher auf einem Thron, sondern als Diener. Er wusch seinen Jüngern die Füße, nahm sich der Schwachen an und ging gehorsam den Weg bis ans Kreuz. Seine Größe zeigte sich nicht in Selbstverherrlichung, sondern in Liebe und Hingabe. Gerade im Dienst für den Herrn stehen wir in der Gefahr, unbemerkt nach Anerkennung zu suchen. Wir freuen uns über Frucht und Zuspruch – und das ist nicht falsch. Aber unser Herz braucht immer wieder die Erinnerung: Es geht nicht um unseren Namen, sondern um seinen. Nicht wir bauen sein Reich, sondern er gebraucht uns aus Gnade als seine Werkzeuge.

Demut bewahrt uns davor, auf Menschen zu schauen. Sie hilft uns, dankbar zu bleiben, wenn Gott andere segnet. Sie macht uns bereit, auch unscheinbare Aufgaben mit Freude zu tun. Sie lässt uns erkennen, dass wir einander brauchen und niemand aus eigener Kraft bestehen können. Manchmal führt Gott seine Kinder auch durch Zeiten, in denen sie ihre Grenzen erkennen. Vielleicht erleben wir Schwachheit, Enttäuschungen oder offene Fragen. Doch gerade dort wirkt Gott oft am tiefsten. Denn solange wir meinen, stark zu sein, vertrauen wir leicht auf uns selbst. Wenn wir aber unsere Bedürftigkeit erkennen, lernen wir, uns ganz auf ihn zu stützen.

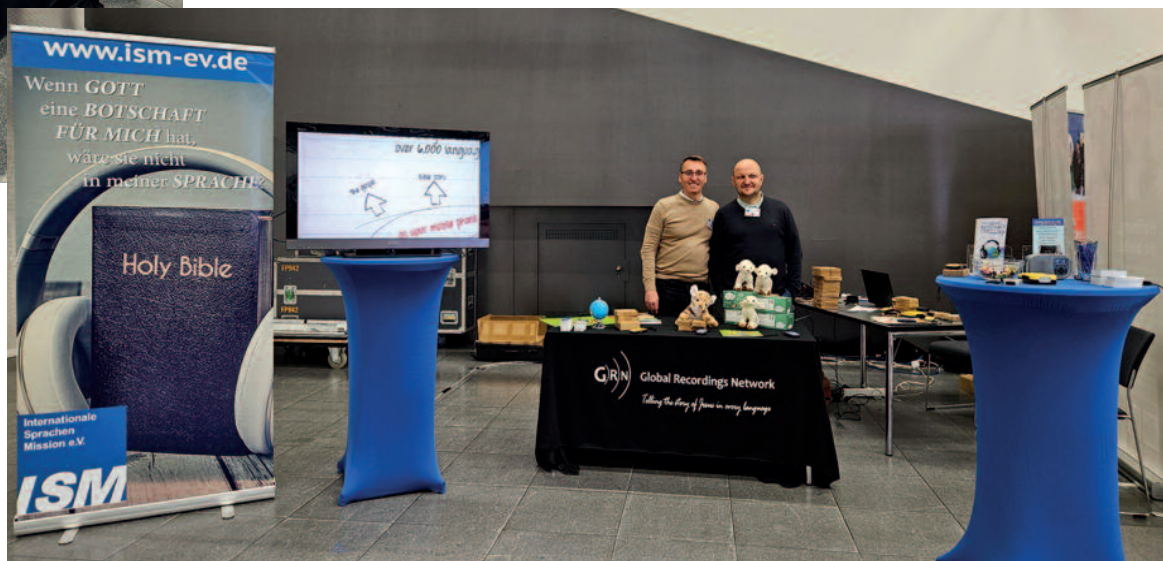
Möge der Herr uns ein demütiges Herz schenken – ein Herz, das sich nicht selbst sucht, sondern ihn. Denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. Und seine Gnade ist alles, was wir brauchen.

Euer Bruder Johann Melcher



Am 11. Januar 2026 fand die JUMIKO (Jugendmissionskonferenz) in der Messe Stuttgart statt. Unter dem Motto „COMMITTED“ kamen knapp 6.000 junge Menschen zusammen, um Gottes Wort zu hören, Gemeinschaft zu erleben und sich über Möglichkeiten im Bereich Mission und christlicher Dienst zu informieren.

Die Konferenz bot ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Workshops, Missionsberichten und einer großen Missionsausstellung.



JUMIKO 2026 in Stuttgart

Auch die Internationale Sprachen Mission (ISM) war mit einem Informationsstand vertreten. Alfred Berg und Sam Bouix reisten bereits am Vortag an, um sich auf die Veranstaltung vorzubereiten.

Am Sonntagmorgen bauten sie den Stand auf und präsentierten den Besuchern die vielfältigen Ressourcen und Arbeitsbereiche der ISM.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Kulumi-Geräten. Interessierte konnten diese direkt am Stand mit den gewünschten Sprachen bespielen lassen und anschließend mitnehmen. Dieses Angebot wurde von vielen Besuchern dankbar angenommen und führte zu zahlreichen wertvollen Gesprächen.

Wir freuen uns besonders darüber, viele bekannte Gesichter wiederzusehen

und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen zu dürfen. Die Begegnungen und Gespräche machten den Tag zu einer großen Ermutigung und eröffneten neue Möglichkeiten für zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der weltweiten Sprach- und Missionsarbeit.

Wir danken Gott für eine gelungene Veranstaltung und für die vielen Menschen, die wir an diesem Tag kennenlernen und begleiten durften.

Internationale
Sprachen
Mission e.V.

ISM

Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland

Drosselweg 9
58553 Halver



Telefon: +49 2353 4649
Telefax: +49 2353 3440
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de
Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

in Österreich

Hauptstraße 70/2
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +43 4257 29453
Telefax: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at
www.ism-ev.at
RB Arnoldstein-Fürnitz eG
IBAN: AT03 3925 7000 0194 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K257

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann. Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und heruntergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.

GRN GLOBAL RECORDINGS NETWORK